

TITELTHEMA

Onlinebörsen

Die Schweizer Online-Fahrzeugbörsen im Überblick

NEWS

Keine GIMS 2021

Der Autosalon Genf steht vor schwierigen Aufgaben

SAAT

Ihre Meinung ist gefragt!

WIRTSCHAFT

Alternativantriebe

Alternative Antriebe auf dem Vormarsch

E-Shops

Onlineshops für Ersatzteilhandel vereinfachen den Werkstattalltag

Modellvorschau

Autobranche steht unter Strom

TECHNIK

Fachwissen

Variables Kompressionsverhältnis

Elektrischer Abgasturbolader

E-Motor direkt auf der Laderwelle

Aerodynamik des Audi e-tron S

Windschlupfrig mit Vorhängen und Jalousien

CARROSSERIE

Zusammenschluss

Aus Cromax und Spies Hecker wird Axalta Schweiz

Karosseriereparatur/Spot Repair

Die partielle Reparatur von Schäden hat viele Vorteile



Mit freundlicher Unterstützung von:

RIWAX
beauty for cars

maxolen
PROFESSIONAL CARE PRODUCTS
SINCE 1960

SIoux SHIELD
Keramik.Nano.Glas.Schutzbeschichtung.
Top-Beading. Maximum Spiegel-Tiefenglanz.
Shields up. Exclusive Swiss Made.

CERAMIC NANO GLASS PROTECTION

103 FIREWATER
775 SIoux SPRAY
77 SIoux SHIELD

DESINFEKTION UND MAXIMALE HYGIENE
Professionelle Hygiene und Desinfektion im höheren Standard mit Premium-Chemie für Industrie und Gewerbe.
Exclusive Swiss Made.

G460 DESINFEKTION

EDEL-DESIGN FÜR PREMIUM-CHEMIE
DISPENSER TOUCHLESS AUTOMAT
EXCLUSIVE SWISS MADE.

...much more than cleaning
Weltweit grüne Qualität seit 1960. Exclusive Swiss Made.



«GCS STELLT MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR UNS BEREIT»

Die Carrosserie Urs Wesemann hat erfolgreich expandiert. Um nachhaltig zu wachsen, braucht es neben Platz, modernen Werkzeugen und motivierten Mitarbeitenden auch eine effiziente Software-Lösung. Geschäftsführer Urs Wesemann ist bei der GCS Schweiz AG fündig geworden.

Die Carrosserie Urs Wesemann sitzt im Zuger Grienbach-Quartier, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haushaltmaschinen-Riesen V-Zug AG. Von der Strasse her weist nur das Firmenschild darauf hin, dass sich hier ein Autospritzwerk und eine Autolackiererei befinden. Die Werkstatt ist im hinteren Teil des Wohn- und Geschäftshauses untergebracht. «Das war noch nie ein Problem. Wenn uns ein Neukunde besuchen will, weisen wir ihn darauf hin. Beim zweiten Mal findet er uns dann schon von alleine», erklärt Geschäftsführer und Firmeninhaber Urs Wesemann.

100-Jahr-Jubiläum im 2020

Urs Wesemann führt den Betrieb seit 2001 in der vierten Generation. Gegründet wurde die Firma von

seinem Urgrossvater Johann Wesemann vor exakt 100 Jahren als erste Autolackiererei überhaupt im Kanton Zug. Diesen Pioniergeist führten die Nachkommen von Johann fort. 1930 war die Firma eine der ersten Autolackierereien im Kanton, welche mit Spritzpistolen arbeiteten. 1958 richtete Urs Wesemanns Grossvater Fritz im Autospritzwerk eine spezielle Spritz- und Einbrennkabine ein – die erste im Kanton Zug.

Grosser Expansionsdrang

Urs Wesemann beruft sich auf den Pioniergeist seiner Vorfahren und expandiert erfolgreich. Der letzte Waschstumpfschritt war 2019 die Inbetriebnahme der neuen, grösseren Autospenglerei. In den Jahren davor wurden Werkstatt und Bürogebäude schrittweise ausgebaut und auf den neusten Stand gebracht. Gleichzeitig

stockte Wesemann den Personalbestand auf – aus dem ehemaligen Dreimann-Betrieb ist ein KMU mit 12 Mitarbeitenden geworden. «Allerdings war es mit den Investitionen in Räumlichkeiten, Maschinen, Apparate und Personal noch nicht getan. Mir war klar, auch die EDV musste entsprechend angepasst werden», so der Geschäftsführer.

Tipps von Repanet-Suisse-Partnern

Für die Suche nach der perfekten Software-Lösung half Wesemann seine Partnerschaft mit dem Repanet-Suisse-Netzwerk. Dort gaben ihm die Branchenkollegen den Tipp, sich das Bodyshop Management System (BMS) der GCS Schweiz AG einmal anzuschauen: «Ich nahm das System unter die Lupe, suchte das Gespräch mit bestehenden Kunden und entschied mich für GCS.»

Flexibel und kreativ

Urs Wesemann war vor allem wichtig, dass das System ausbaubar und auf die persönlichen Wünsche anpassbar ist sowie dass man von überall her und mit allen Devices Zugriff darauf hat. Wesemann: «Die Lösungen von GCS sind perfekt für uns, denn sie sind flexibel und auf unsere Bedürfnisse massgeschneidert. Die Zugriffsmöglichkeiten sind vielfältig, auch dank der Nutzung via GCS-Cloud und nicht mehr per eigenem Server. Ausserdem gefällt mir die Kreativität, mit der das System von den GCS-Spezialisten ständig weiterentwickelt wird.»

Schneller Wechsel

Seit dem 1. April 2019 und nach zehn Tagen Umstellungsarbeiten läuft die GCS-Software-Lösungen bei der Carrosserie Wesemann. «Der schnelle Wechsel zum BMS und in die Cloud von GCS war hartes Brot. Vor allem die Umstellung von der Server- auf die Cloud-basierte



Lösung ging nicht so einfach, wie ich gedacht hatte. Nach ein bis zwei Monaten lief alles einwandfrei», so der Firmeninhaber.

Diese GCS-Tools kommen zum Einsatz oder stehen vor der Einführung

- Online Terminbuchungssystem – darüber können die Kunden einen Besichtigungstermin des Schadens abmachen. In der Maske können verschiedene Time-Slots gebucht werden, je nach angekreuztem Schaden und dadurch zu erwartendem Aufwand. Reto Dellenbach, CEO der GCS Schweiz AG: «Die Kundenberater werden dadurch massiv entlastet und müssen den Kunden nicht mehr hinterhertelefonieren. Das war bisher vor allem bei Aufträgen von Versicherungen ein Problem. Denn diese gaben einfach die Daten der Kunden weiter, und der Carrossier musste sich um den Rest kümmern. Ich schätze die Aufwandsparnis auf 40 bis 50 Prozent.»
- Ressourcenmanager mit Ersatzwagenplan – kommt es zu einer Auftragserteilung berechnet die Software, wann genügend perso-

nelle Ressourcen im Betrieb vorhanden sind und ob dann auch ein Ersatzwagen verfügbar ist. Entsprechend wird dem Kunden der ideale Termin für die Reparatur vorgeschlagen.

- Auftragsmanager mit Kalender und Werkstattbuch – dieses Tool ist das Gerüst des gesamten Systems. Hier wird der abgemachte Besichtigungstermin erfasst und ein Auftrag eröffnet. Wenn der Schaden durch den Kundenberater aufgenommen und per Handy fotografiert wurde, werden alle Daten unter dem eröffneten Auftrag abgelegt, und der Wagen erhält einen Kleber mit einem QR-Code. Urs Wesemann: «Wir erfassen auch gleich immer den Farbcode des Lacks, damit wir immer mit der richtigen Farbe arbeiten.» Anschliessend wird der Schaden elektronisch kalkuliert und der Kunde erhält einen Kostenvoranschlag. Dieser gibt dann die Freigabe zur Reparatur und setzt damit die eigentliche Arbeit des Carrossiers in Gang. Zuvor checkt das System aber ab, ob die benötigten Ersatzteile überhaupt verfügbar sind, und kann so noch

genauer bestimmen, wann der Kunde sein Auto wieder abholen kann.

- Mobilworker – bevor sich Spengler oder Lackierer am Auto zu schaffen machen, scannen sie den zu Beginn angebrachten QR-Code mit ihrem Personal Device ein. So sehen sie einerseits genau, welche Arbeiten ausgeführt werden müssen. Andererseits wird die Arbeitszeit für den entsprechenden Auftrag erfasst. Während den Arbeiten überwacht der Auftragsmanager den Auftragsfortschritt und löst bei abgeschlossener Reparatur die Ablieferung an den Kunden sowie die Rechnungsstellung aus.

Massive Effizienzsteigerung

Urs Wesemann ist sehr zufrieden mit dem BMS der GCS Schweiz AG: «Zum einen habe ich von überall und mit allen mobilen Endgeräten Zugriff auf die Cloud und das System. Zum anderen werden durch die Digitalisierung mehr Daten erfasst, mich als Datenfreak fasziniert das. Blendet man mal die Anfangsschwierigkeiten aus – die bei der Einführung eines so komplexen Systems unvermeidbar sind – haben wir dank dem BMS eine

massive Effizienzsteigerung erreicht. Ausserdem komme ich meinem Ziel zum papierlosen Büro immer näher. Für die Steuerbehörden muss ich die Belege im Moment immer noch als Papier aufbewahren. GCS arbeitet aber an einer revisionssicheren digitalen Dokumentenablage, die ich mir gespannt ansehen werde.» ■

www.gcsag.ch
www.wesemann.ch

- 1 Das Werkstattgebäude der Carrosserie Wesemann ist auf dem neuesten Stand. Die 2019 eröffnete Spenglerei befindet sich im Untergeschoss.
- 2 Das 12-köpfige Team der Carrosserie Urs Wesemann.
- 3 Die Auftragsfortschritte werden auf einem Screen dargestellt. Carrosseriespengler Zoran Perkovic (l.) und Urs Wesemann haben den Überblick.
- 4 Geschäftsführer Urs Wesemann (r.) mit GCS-CEO Reto Dellenbach.
- 5 Carrosserielackierer Giovanni Zonno erfasst den QR-Code eines zu reparierenden Autos.
- 6 Der stellvertretende Geschäftsführer Fabio Figueiredo ist vor allem als Kundenberater tätig.



i Wir helfen:
**ZERO RISK
P A K E T**

Wir schaffen das!



OBS Online Buchungs System
WB Werkstatt Board
Mobil Worker Werkstatt
Mobile Dossierverwaltung

Digital Werkstatt 4.0
Mehr Aufträge weniger
Büroarbeit

www.gcsag.ch



...die passende IT-Lösung!

GCS[®]

Tel. 058 521 30 30 | info@gcsag.ch